



Fraunhofer

IGCV

FRAUNHOFER-EINRICHTUNG FÜR GIEBEREI-, COMPOSITE-
UND VERARBEITUNGSTECHNIK IGCV

DIE FRAUNHOFER-EINRICHTUNG IGCV SUCHT ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN TERMIN EINE/N STUDENTISCHE/N MITARBEITER/IN FÜR

BACHELOR-, SEMESTER, MASTERARBEIT

Konzeptionierung und Aufbau eines Systems zur Vermeidung von Kollisionen von Robotern zur Erreichung der Digitalisierung in der Produktion

Kontakt:

Fragen zu dieser Position beantwortet gerne:

M.Eng. Simon Berger

Telefon: 0821 90 678 - 155

Simon.Berger@igcv.fraunhofer.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich per E-Mail mit allen wichtigen Unterlagen an:

Simon.Berger@igcv.fraunhofer.de

Martini-Park, Gebäude B1
Provinostraße 52
86153 Augsburg

www.igcv.fraunhofer.de

Projekt-/Themenbeschreibung:

Für moderne Industrieroboter werden verstärkt Sensoren, wie beispielsweise Kamerasysteme, eingesetzt, damit diese flexibler arbeiten. Diese erlauben es dem Roboter selbstständig ein Objekt zu identifizieren und dieses gezielt zu greifen. Dabei besteht die Gefahr, dass in Abhängigkeit von der Ausrichtung des Roboters, dieser mit sich selbst oder mit anderen Objekten kollidiert.

Ihre Aufgaben:

Ihm Rahmen einer studentischen Arbeit soll basierend auf einer Simulationsumgebung ein System zur Vermeidung von Kollisionen konzipiert und aufgebaut werden. Zur Validierung des Systems soll ein Use-Case zur Handhabung eines Objekts aufgebaut werden. Dieses soll abschließend als Demonstrator in einem Technikum integriert werden.

Was Sie mitbringen:

Kenntnisse in objektorientierten Hochsprachen (z.B. C#, Java,...), Strukturierte Arbeitsweise, hohes Maß an Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Kenntnisse im Bereich Robotertechnik sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich

Was Sie erwarten können:

Wir bieten flexible Arbeitszeiten, eine hervorragende Ausstattung und die Möglichkeit bei uns aktiv mitzugestalten. Die Vergütung richtet sich nach der Gesamtbetriebsvereinbarung zur Beschäftigung der Hilfskräfte. Die Fraunhofer-Gesellschaft legt Wert auf die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern.